

**POL-GT: Demonstrative Aktionen am 25.03.06 in Gütersloh  
(s.a. Presseberichte v. 01.02., 02.03.06)**

21.03.2006 - 13:16 Uhr, Polizei Gütersloh

Gütersloh (ots) - Kreispolizeibehörde

Demo-Zug "Rechts" von der Polizei mit strengen Auflagen belegt

Gütersloh. Wie bereits ausführlich berichtet, liegt der Polizei für den 25. März eine Anmeldung für eine Demonstration der sog. "Rechten Szene" in der Gütersloher Innenstadt vor. Das erforderliche "Abstimmungsgespräch" mit dem Anmelder, einem 26-jährigen Mann aus Verl, hat am 14. März stattgefunden. Trotz intensiver Prüfung haben sich für die Polizei keine Gründe, die z.B. in der Person des Anmelders liegen können, für ein Verbot des "Rechten Aufzuges" ergeben. Die Polizei weist in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, dass für sie die Pflicht besteht, Versammlungen und Demonstrationen jeglicher Gruppierungen als Ausdruck der verfassungsrechtlich garantierten Versammlungs- und Meinungsfreiheit zu ermöglichen, sofern diese friedlich und ohne Waffen stattfinden und dabei nicht gegen Gesetze oder Auflagen verstoßen wird.

Das Ergebnis des Abstimmungsgesprächs und der polizeilichen Prüfung wurde dem Anmelder des "Rechten Aufzuges", der von ca. 250 "rechten" Demonstrationsteilnehmern ausgeht, in einer 17-seitigen Verfügung durch die Polizei zugestellt. Die strengen Auflagen fordern z.B. ein "Uniformverbot". Damit ist das Tragen von "Bomberjacken" in der Kombination mit "Springerstiefeln" ebenso untersagt wie Aufschriften, Embleme, Tätowierungen und Parolen, die in Verbindung mit dem Nationalsozialismus stehen, "Hass" bedeuten oder in der Öffentlichkeit einen solchen Eindruck hervorrufen können. Es darf höchstens 1 Fahne pro 50 Teilnehmer des Aufzuges mitgeführt werden; ein Lautsprecherwagen und zwei Megaphone sind zugelassen, Trommeln und Fackeln hingegen verboten. Alkoholisierte Teilnehmer werden unmittelbar von der Versammlung ausgeschlossen. Die Polizei wird konsequent überwachen, ob die Teilnehmer des "Rechten Zuges" die Verbote und Auflagen einhalten; Verstöße können zum Ausschluss einzelner Teilnehmer bis zur Auflösung der Versammlung führen.

Aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und um die Beeinträchtigungen in der Gütersloher Innenstadt möglichst gering zu halten, hat die Polizei zudem den von der "Rechten Szene" ursprünglich geplanten Demonstrationenzug durch die gesamte nordwestliche Innenstadt per Verfügung auf den Bereich östlich des Bahnhofs (Carl-Bertelsmann-Straße, Marienstraße, Carl-Miele-Straße, Holzstraße) verlegt. Die Anwohner und Gewerbetreibende entlang dieses Zugweges der "Rechten Gruppierung" werden ab Mitte der Woche von Bezirksbeamten mit entsprechenden Informationen über Plakate und Flugblätter versorgt.

Die Polizei wird am Veranstaltungstag alles tun, um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Mit starken Polizeikräften werden die friedlichen Teilnehmer des Gegenprotests vor Rechtsextremisten und Gewaltbereiten/ Gewalttätigen aus der "Linken Szene" geschützt. Ziel ist es, Konfrontation zwischen den verschiedenen politischen Gruppen zu verhindern. Straftaten und Ordnungswidrigkeiten werden von der Polizei konsequent verfolgt werden.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind im Rahmen der demonstrativen Gegenaktionen neun verschiedene Kundgebungen, Aufzüge und sonstige Veranstaltungen bei der Polizei angemeldet worden; hier werden insgesamt ca. 4.000 Teilnehmer erwartet. Über die zu erwartenden erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen im Stadtgebiet Gütersloh wird gesondert berichtet, wenn insbesondere der Zugweg der "Rechten Gruppierung" durch eine mögliche verwaltungsgerichtliche Überprüfung endgültig geklärt ist. Die Polizei ist insgesamt bemüht, die Beeinträchtigungen für die Bürgerinnen und Bürger so gering wie möglich zu halten.

Weitere Informationen zu den demonstrativen Aktionen am 25.03.06 sind im Internet der Kreispolizeibehörde Gütersloh unter [www.polizei-gt.de](http://www.polizei-gt.de) zu erhalten. Die Polizei hat darüber hinaus für die Fragen und Sorgen der Gütersloher Bürgerinnen und Bürger in dieser Woche täglich von 08.00 - 18.00 Uhr ein Bürgertelefon unter Tel. 05241 / 869-1000 geschaltet.

ots Originaltext: Polizei Gütersloh  
Digitale Pressemappe:  
[http://www.polizeipresse.de/p\\_story.htx?firmaid=23127](http://www.polizeipresse.de/p_story.htx?firmaid=23127)

Rückfragen bitte an:

Polizei Gütersloh  
Pressestelle

Telefon: 05241-869-1271  
Fax: 05241-869-1272

Digitale Pressemappe: [http://polizeipresse.de/p\\_story.htx?firmaid=23127](http://polizeipresse.de/p_story.htx?firmaid=23127)